



Außenseiterin. Die Norderin Meryem Gül trifft auf hochkarätige Konkurrenz aus dem In- und Ausland. FOTO: BRENNECKE

# Meryem Gül mischt bei der DLV-Gala mit

**LEICHTATHLETIK** Zwei NTV-Talente starten in Hamburg

Merret Kramer und Tim Sandmann kämpfen um norddeutsche Titelehren.

**NORDEN/JAN** – Meryem Gül schnuppert bei der 26. Bauhaus Junioren-Gala in Mannheim wieder einmal internationale Wettkampfluft, Merret Kramer und Tim Sandmann starten bei der Norddeutschen Meisterschaft in Hamburg: Die Leichtathleten des Norder TV sind am Wochenende wieder einmal bei verschiedenen hochkarätigen Veranstaltungen im Einsatz.

Meryem Gül hätte natürlich auch in Hamburg antreten können, doch das internationale Meeting in Mannheim übt eine deutlich höhere Anziehungskraft aus. Deshalb folgt sie als viertbeste deutsche Nachwuchswerferin der Einladung des Deutschen Leichtathle-

tik-Verbandes, sich mit hochkarätiger Konkurrenz zu messen und wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Bei der DLV-Gala wird um die Startplätze für die Jugend-Europameisterschaft in Baku gekämpft, doch dafür kommt die Norderin noch nicht infrage. Dafür sind Konkurrentinnen wie die beiden Wattenscheiderinnen Pia Northoff, für die eine Bestleistung von 57,36 m zu Buche steht, oder Letizia Marsico (46,11 m) zu weit enteilt. Gemeinsam mit ihrem Vater und Trainer Dr. Hans-Bernd Martin arbeitet Meryem Gül zudem derzeit an einer Umstellung der Wurftechnik. „Deshalb wäre das Erreichen des Endkampfes oder eine neue persönliche Bestleistung schon ein großer Erfolg“, sagte Martin. Dass ihre Form stimmt, bewies seine Tochter in der Vorwoche bei der Niedersachsenmeister-

schaft in Göttingen, wo sie sich bei ihrem souveränen Titelgewinn auf 44,29 m verbesserte.

Tim Sandmann freut sich auf seinen ersten größeren Wettkampf. „Wir sind gespannt, wie er sich aus der Affäre zieht“, sagte Trainer Hans-Bernd Eilers. Der Norder, der Dienstag in Uppgant-Schott eine neue Bestleistung erzielte (siehe Bericht unten) trifft im Diskuswurf der Schüler M 15 auf die bärenstarke Konkurrenz aus der Neubrandenburger Talentschmiede von Ex-Weltmeisterin Franka Dietzsch.

Merret Kramer nutzt die Gelegenheit, um über die 400 m einen weiteren Angriff Richtung Qualifikationsnorm für die Jugend-DM zu unternehmen. Als U-18-Läuferin tritt sie deshalb sogar bei der U 20 an. Zuletzt schrammte sie um 17 Hundertstelsekunden an der Zeit vorbei.

# Bei den Friesensportlern ist Vielseitigkeit gefragt

**TITELKAMPF** In Altjührden werden am Wochenende die neuen FKV-Meister im Mehrkampf ermittelt

**ALTJÜHRDEN/WBÖ** – Zum Saisonabschluss steht am Sonnabend und Sonntag der Friesische Mehrkampf des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) im Terminkalender. Ausrichter ist der Kreisverband Waterkant, der diese Titelkämpfe in Altjührden organisiert. Die Anmeldungen erfolgen in der Sporthalle. Auf dem Sportplatz und zudem auf der angrenzenden Weide werden die drei Feldkampfdisziplinen ausgetragen. Nach den Wettkämpfen werden dort auch die Siegerehrungen vorgenommen.

Der Mehrkampf besteht aus den fünf Disziplinen Straßenboßeln mit der Holz- und Gummikugel, Weideboßeln, Schleuderballwerfen und Klootschießen. Neben der Einzelwertung steht auch die Teamwertung der Kreisverbände an. Für die Mannschaftswertung bringen sich sechs Werfer ein, wobei die besten fünf gewertet werden.

Insgesamt 311 Anmeldungen liegen vor. Bei den Titelkämpfen des vergangenen Jahres in Osterscheps im Kreisverband Ammerland waren es sechs weniger. Das größte Starterfeld stellen die Männer I und die weibliche C/D-Jugend, wo acht komplette Kreisteamer an den Start gehen. Bei der männlichen Jugend C/D haben sie-



Eine von fünf Disziplinen. Auch das Schleuderballwerfen ist beim Mehrkampf gefordert. FOTO: BÖNING

ben Mannschaften gemeldet, bei der männlichen Jugend A/B und den Frauen sind es jeweils sechs. In der weiblichen Jugend A/B und Männer II/III kämpfen fünf Teams um den Titel. Bei den Frauen II/III kommt es nur zum Zweikampf zwischen Titelverteidiger Butjadingen und Herausforderer Esens. Kein Kreis ist in allen acht Klassen mit voller Mannschaftsstärke

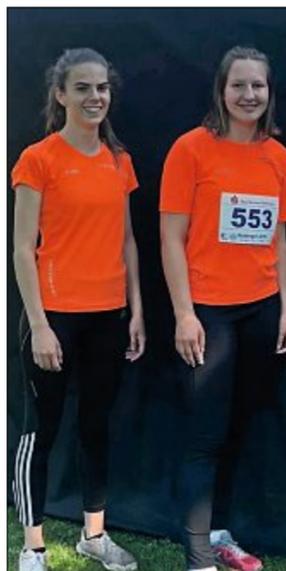
vertreten. Die Kreisverbände Norden und Aurich reisen mit je sieben Mannschaften an. Bei den Männern löste Butjadingen im Vorjahr Stadland ab und geht als Titelverteidiger ins Rennen.

Bei den Frauen I setzte sich bei den jüngsten Titelkämpfen Wittmund durch. Aurich sicherte sich drei Mannschaftstitel, gefolgt von Butjadingen

(2), Norden (2) und Wittmund (1). Hendrik Rüdibusch aus Vielstedt-Hude und die Ardorferin Ann-Christin Peters holten sich zuletzt die Einzeltitel.

Vom Sportplatz sind es nur wenige Kilometer zu den Boßelstrecken. Am Sonnabend starten um 9.30 Uhr die weibliche und männliche Jugend C/D. Um 12.20 Uhr folgen die Frauen und Männer der Al-

tersklassen II/III. Am Sonntag bringt sich um 9 Uhr die weibliche/männliche A/B-Jugend ein. Die Hauptklassen Männer I und Frauen I gehen um 11.30 Uhr und 12 Uhr auf die Strecke. Das letzte Team fängt um 14 Uhr mit dem Wettkampf an. Der Lageplan und die Startzeiten können auch im Internet unter [www.fkv-online.de](http://www.fkv-online.de) eingesehen werden.



Starkes Duo. Laura Hellmann (links), die ihren letzten Wettkampf für Fortuna bestritt, und Amke Dirks überzeugen.

# Laura Hellmann verabschiedet sich mit Bestleistungen

**SOMMERSPORTFEST** Veranstaltung von Fortuna Wirdum stößt bei großer Hitze auf wenig Resonanz

**WIRDUM** – Heiße Temperaturen, kleine Teilnehmerfelder und eine nicht mehr zeitgemäße Anlage bestimmten das Bild des Sommersportfestes, das die Leichtathleten von Fortuna Wirdum in Uppgant-Schott bestritten. Nur wenige Athleten hatten sich eingefunden, um an der jährlich stattfindenden Veranstaltung teilzunehmen. Doch die wenigen Starter gaben nicht nur ihr Bestes, sondern hatten auch einigen Grund zum Jubeln.

Ein Abschlussspringen gab es für Laura Hellmann vom Gastgeber im Drei- und Weitsprung. Am Wochenende zuvor verbesserte sie bei den Landesmeisterschaften noch den Vereinsrekord im Dreisprung. Da sie aus familiären Gründen Ostfriesland verlässt, wollte sie

noch einmal am Wettkampf auf der Heimanlage teilnehmen. Obwohl die gesamte Anlage kaum noch Pflege erhält und somit die Anläufe der Aschenbahnen sehr uneben sind, zeigte sie eine starke Serie von Sprüngen und steigerte ihre bisherige Bestmarke nochmals um einige Zentimeter auf 10,37 m. Im Weitsprung verbesserte sie sich auf 4,60 m. Am Ende gab es dafür Tränen der Freude und des Wehmutes.

Auch ihre Mitspringer zeigten sich hoch motiviert. Besonders Janna Dirks überraschte in der Altersklasse der weiblichen Jugend U20. Beim Weitsprung haderte sie noch ein wenig mit ihrem Anlauf, aber im Dreisprung gelang ihr im dritten Versuch die Tagesbestweite von 10,41 m und damit verbunden

die Norm für die Landesmeisterschaften.

Fentje Janssen nahm erstmals am Dreisprung teil und zeigte mit ihrer Weite von 9,70 m, dass auch sie das Potenzial hat, die Qualifikation für die Landesmeisterschaften zu schaffen.

Nicht ganz zufrieden hingegen waren Grit Kirchner-Fengkohl mit 9,73 m und Hans-Jürgen Kolbow (M75) vom MTV Aurich, der die angestrebte Qualifikationsweite für die Deutschen Meisterschaften mit 6,33 m verpasste.

Ein Spitzenergebnis erzielte Tim Sandmann vom Norder TV im Diskuswurf der U 16. Das NTV-Talent wandte nach intensivem Training erstmals im Wettkampf die Drehwurftechnik an und verbesserte seine

Bestmarke im fünften Versuch prompt um über vier Meter auf 44,12 m. Seine Fortschritte will er am Wochenende bei der Norddeutschen Meisterschaft unter Beweis stellen (siehe Bericht oben auf dieser Seite).

Auch die Gastgeber waren zufrieden in dieser Disziplin, denn Enno Dirks gelang in der Altersklasse M 13 ebenfalls eine erneute Steigerung auf nunmehr 33,90 m.

Leicht verbessert zeigte sich auch Thilo Schüler (M14). Mit dem Diskus erzielte er 27,40 m und im Weitsprung gab es mit 5,35 eine Verbesserung seiner Saisonbestmarke. Auch beim Hochsprung zeigte er wieder ansteigende Tendenz und konnte wie auch seine Vereinskollegen Immo Peters und Enno Dirks überzeugen. Enno

## OSTFRIESLAND-SPIEGEL

**WIESMOOR** – Der VfB Germania Wiesmoor feiert seit gestern das 90-jährige Vereinsbestehen. Höhepunkt ist ein Freundschaftsspiel des Bezirksliga-Aufstiegers gegen die U 21 des SV Werder Bremen. Der Regionalligist tritt am Sonnabend um 16 Uhr gegen die Germanen an.

## NAMEN

Zwei Emdener Ruderinnen haben bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Brandenburg mit dem Team Nord-West die Vizemeisterschaft im Vierer der Juniorinnen B (15 und 16 Jahre) ohne Steuerfrau geholt. **EMMA ARP** und **ANDRA AU-MANN** schafften mit **ANNELIE HEITSCH** und **EVA WEITZEL** über den Hoffnungslauf den Einzugs ins Finale, wo sich das Quartett hinter Magdeburg Silber sicherte.

## KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail: [ok-sportredaktion@skn.info](mailto:ok-sportredaktion@skn.info)

[Mehr Lokalsport lesen](#)  
[Sie auf der Seite 22.](#)

## KURZ NOTIERT

### „He löpt noch“ bietet wieder Zelten für Kinder

Der KBV „He löpt noch“ Südarle bietet in der ersten Ferienwoche wieder ein Zeltwochenende beim Kindergarten an. Anmeldungen nimmt Kai Bussmann unter der Telefonnummer 0157/88895341 an.

## ZEITPLAN

**SV Leezdorf**  
Freitag:  
19.00 SVL AH - TuS Halbmond AH  
Sonntag:  
15.00 Süderneulander SV - SVL

## Femke Wilberts gut platziert

**DELMENHORST/JAN** – Trotz Temperaturen von über 30 Grad Celsius hat sich Femke Wilberts vom Norder TV den Start beim Leichtathletik-Sportfest in Delmenhorst nicht entgehen lassen. In der Altersklasse U 18 freute sie sich über Platz eins und zwei.

Über die 200 m steigerte sich die Norderin um eine knappe halbe Sekunde auf 27,51 Sek. und lief hinter Hannah Bormann (SV Friedrichsfehn) auf Rang zwei. Im Speerwurf siegte sie mit 33,12 m.

Dirks verbesserte seine Bestleistung.

Große Freude dann noch mal beim Hammerwurf. Elke Georgs (W60) schleuderte das Gerät auf die neue Rekordweite ihrer Altersklasse von 31,38 m. Damit übernimmt sie in der Niedersächsischen Bestenliste deutlich die Führung.

Hochachtung verdienten sich bei den brütend heißen Temperaturen die 1000-Meter-Läufer. Hinrich Buß von der LG Ostfriesland und Hinrich Saathoff von Gastgeber Fortuna durchliefen mit sehr guten 3:52,7 Min. und 3:55,3 Min. in der Altersklasse M65 die Ziellinie. Auch Theo Gerken (M75), Heino Sassen und Holger Peters werden mit ihren Zeiten in der Bestenliste gute Platzierungen erreichen.